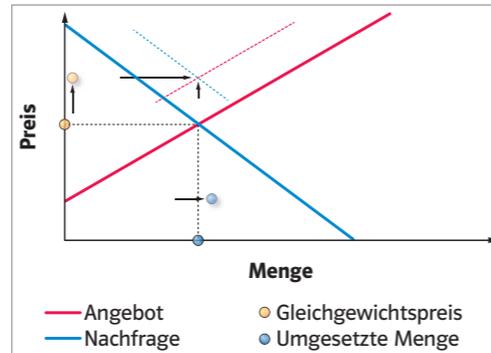


Was haben Äpfel und Benzin gemeinsam?

Früher schwankten die Benzinpreise wöchentlich. Pünktlich zu Ostern oder zum Ferienbeginn stiegen die Preise meist an. Mittlerweile kommt es vor allem auf die richtige Uhrzeit an, um günstig zu tanken. Nach Angaben des ADAC, Europas größtem Verkehrsclub, ist Benzin häufig am Vormittag am teuersten. Am günstigsten kann man am frühen Abend tanken.



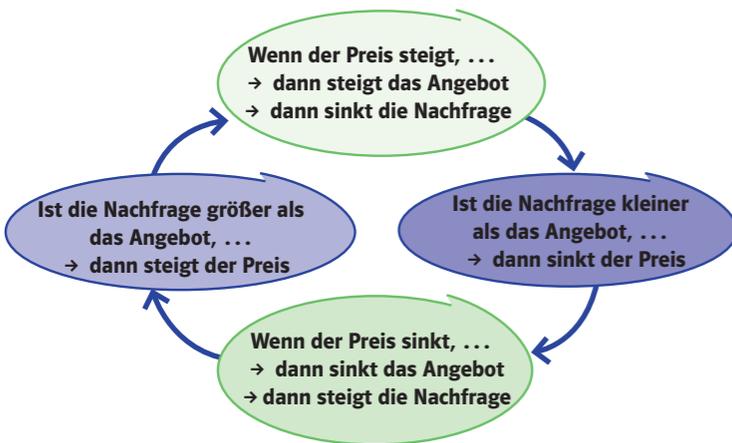
1 Preise verändern sich



2 Das Preis-Mengen-Diagramm: Wo sich Angebot und Nachfrage schneiden, entsteht ein Gleichgewicht.

Verlust. Sein Ziel ist es aber, einen **Gewinn** zu erzielen. Und auch die Menge der angebotenen Waren (Angebot) und das Verhalten der Käufer (Nachfrage) spielen beim Preis eine Rolle.

Preisbildung im vollkommenen Markt
Die Zusammenhänge zwischen Angebot und Nachfrage kann man auch in einem Schaubild darstellen 2. Die beiden Kurven zeigen an, wo sich Angebot und Nachfrage treffen. Nachfrage und Angebot sind anfangs im **Gleichgewicht**. Plötzlich steigt der Preis für ein Gut. Die Nachfrage lässt nach, weil vielen Kunden der Preis zu teuer ist. Das Angebot steigt, weil mehrere Anbieter auf größere Einnahmen hoffen. Sobald sich Menge oder Preis ändern, ändern sich Nachfrage und Angebot, eine Reaktionskette beginnt. Sie führt dazu, dass ein neues Gleichgewicht gesucht wird.



3 Preisbildungsmodell

Du hast gelernt, dass der Preis vor allem von den Kosten abhängt, die bei der Produktion entstehen. Ein Hersteller muss durch den Verkauf mindestens die Kosten wieder einnehmen, die er selbst ausgegeben hat. Sonst erwirtschaftet er einen

- ✗ Produktionskosten, Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis.
- ✗ Preise verändern sich je nachdem, wie groß die Zahl der Anbieter und Nachfrager ist.
- ✗ Anbieter wollen zu einem hohen Preis verkaufen, Nachfrager zu einem niedrigen Preis kaufen.



Kleines Angebot bei großer Nachfrage: Preise steigen
Wollen viele Menschen ein bestimmtes Gut kaufen, von dem es nicht viel gibt, kann der Händler den Preis erhöhen. Denn es ist wahrscheinlich, dass die Menschen bereit sind, einen höheren Preis für das knappe Gut zu bezahlen. Ähnlich verhält es sich, wenn die Nachfrager z. B. keine Zeit für Vergleiche haben.



Großes Angebot bei kleiner Nachfrage: Preise sinken
Gibt es geringe Nachfrage nach einem vorhandenen Gut, muss der Händler den Preis heruntersetzen. Nur so kann er mehr Käufer gewinnen und überhaupt etwas verkaufen. Nun braucht es einen zusätzlichen Anreiz, damit Kunden kommen. Besonders problematisch wird es, wenn die Ware verderblich ist, z. B. bei Obst und Gemüse.



Angebot und Nachfrage sind gleich: Preise sind stabil
Wenn das Geschäft „läuft“, hat ein Händler keinen Grund, die Preise zu ändern. Er muss keine Sorge haben, auf seinem Angebot sitzen zu bleiben. Ebenfalls unproblematisch ist es, wenn die Ware auch an den nächsten Tagen zur gleichen Qualität verkauft werden kann. Er kann die Preise jedoch auch nicht beliebig erhöhen, da die Kunden sonst zu einem billigeren Anbieter wechseln.

4 Preisbildung durch Angebot und Nachfrage

1 Erkläre die Begriffe „Anbieter“, „Nachfrager“, „Angebot“ und „Nachfrage“ am Beispiel eines Wochenmarktes.

eine Menge Kuchen übrig. Was sollte die 7c tun? Begründet eure Vorschläge.

2 Zu einem Schulfest bietet die Klasse 7c mehrere Kuchen an. Kurz vor Ende des Festes ist noch

3 Erkennst du Gemeinsamkeiten zwischen Obstpreisen auf einem Wochenmarkt und Benzin an der Tankstelle? Begründe.

4 Was passiert mit Preis, Angebot und Nachfrage in den folgenden Beispielen? Begründe jeweils deine Antwort.

- a) Mehr Menschen interessieren sich für Bio-Lebensmittel aus dem Supermarkt.
- b) Schlechtes Wetter sorgt dafür,

dass deutlich weniger Erdbeeren geerntet werden.

c) Eine neue Disco eröffnet in der Stadt, viele Jugendliche möchten hingehen.

5 Erkläre das Preis-Mengen-Diagramm 2 und Preisbildungs-

modell 3 mit eigenen Worten.

6 a) Beobachtet die Entwicklung des Benzinpreises eures Heimatortes täglich an unterschiedlichen Uhrzeiten über einen Zeitraum von mindestens zwei Wochen. Stellt eure Analyse in einer

Grafik dar.

b) Wertet die Preisentwicklung aus und leitet daraus Schlussfolgerungen ab. Wann sollte man am besten tanken?